Bielefeld

Mai 2018

Chancen nutzen – Bildung gestalten

Bielefelder Rahmenkonzept zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen



Stadt BielefeldKommunales Integrationszentrum



Zeitleiste Rahmenkonzept: Beauftragung und Erstellung

6 / 2016: Beschluss des Integrationsrates

• 9 / 2016: Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Erstellung eines Kommunalen Rahmenkonzepts zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

• 5 / 2017: Beauftragung des Fach-AK "Konzepte für

neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler"

6 / 2017: Beginn der Arbeit des Fach-AK

4 / 2018: Fertigstellung des Konzept-Entwurfs



Zeitleiste Rahmenkonzept: Vorstellung und Verabschiedung

30.05.2018: Präsentation und Verabschiedung des

Entwurfs im Integrationsrat

18.09.2018: Präsentation und Verabschiedung des

Konzepts im **Schul- und**

Sportausschuss



Zeitleiste Rahmenkonzept: Präsentation und Verbreitung

4 / 2018: "Jour Fixe"

5 / 2018: Leitungsteam der Bildungsregion

Leiterkreis der KI in NRW

Steuerungsgruppe Jugendhilfe und Schule

6 / 2018: AG Sprachkompetenzentwicklung

AK "Einwanderung und Schule" der LaKI



Beteiligte Einrichtungen

- Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) – Arbeitsbereich Neuzuwanderung und Schule
- Amt für Schule Kommunales Bildungsbüro
- Amt für Schule Regionale Schulberatungsstelle
- "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" – Kooperationsprojekt des Kommunalen Bildungsbüros und des Kommunalen Integrationszentrums
- Schulamt f
 ür die Stadt Bielefeld
- REGE mbH
- Anne Wernicke Universität Bielefeld, FB DaF/DaZ



Lehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiterinnen und –arbeiter

- Grundschul-Verbund Hellingskampschule
- Hauptschule Baumheide
- Realschule Luisenschule
- Gesamtschule Rosenhöhe
- Gymnasium am Waldhof
- Weiterbildungskolleg Oberstufenkolleg
- Berufskolleg am Tor 6



Zielsetzung

- Orientierungshilfe für Schulen, aber auch für Familien und die fachinteressierte Öffentlichkeit
- Gestaltung von Bildung
 - Beschreibung der Möglichkeiten
 - o **Empfehlungen** anhand gelungener Praxisbeispiele
- Anregungen und Hilfestellungen, keine Weisungen



Abstimmung mit der BASS (13-63, Nr. 3)

- Runderlass "Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler" vom 28.06.2016 derzeit noch gültig
- Runderlass "Integration und Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler" noch im Abstimmungsprozess, aber voraussichtlich zum 01.08.2018 in Kraft
- Rahmenkonzept: Einarbeitung der neuen Bedingungen bzw.
 Begrifflichkeiten



Kapitel 1: Schulische Beratung

Zuständigkeiten

- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre im KI
- Jugendliche ab 16 Jahren bei der REGE mbH

Abläufe

- Kontaktaufnahme / Terminvereinbarung
- Beratungsgespräch
- Beschulungsvorschlag



Kapitel 2: Willkommenskultur

- Bedeutsamkeit einer Willkommenskultur
- Umsetzungsmöglichkeiten
 - Begrüßung und Aufnahme der Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien
 - Begleitung der Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf
 - o Begleitung der Eltern/ Erziehungsberechtigten
 - Unterstützung der Lehrkräfte



Kapitel 3: Unterrichtsorganisation

Übergreifendes Ziel

schnellstmögliche Integration ins Regelsystem

Umsetzungsmöglichkeiten

- Paralleles Modell Unterricht in Internationaler Klasse
- Teilintegratives Modell Deutschförderung in Lerngruppe und Hospitationen im Regelunterricht
- Integratives Modell Unterricht in Regelklasse und Deutschförderung in Lerngruppe

Fazit

 nicht EIN perfektes Modell für alle persönlichen Lernvoraussetzungen, Altersstufen und schulischen Bedingungen



Kapitel 4: Kompetenzeinschätzung

Pädagogische Diagnostik

- Individuelle Lernvoraussetzungen, Stärken und Ressourcen
- Förderbedarfe und Unterstützungsmaßnahmen

Sprachstandsdiagnostik

- Profilanalyse
- Niveaubeschreibungen DaZ und USB-DaZ
- Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER)

Psychologische Diagnostik

- Beratungs- und Begleitungsangebot der Regionalen Schulberatungsstelle für Lehrkräfte, Eltern/Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
- Schulpsychologische Diagnostik frühestens 6 Monate nach der Einreise



Kapitel 5: Gestaltung der Übergänge

Übergang von der Internationalen Klasse / Deutschförderung ins Regelsystem

ggf. mit Schulform- oder Schulstufenwechsel

- Mögliche Übergänge
- Zeitpunkt des Übergangs
- Übergangsmanagement: Zuständigkeiten und Abläufe



Kapitel 6: Sprachsensible Schule

Bedeutsamkeit des Themas "Durchgängige Sprachbildung"

 Bsp.: Verankerung im Bereich "Lehren und Lernen" des Referenzrahmens Schulqualität NRW

Handlungsvorschläge zur Umsetzung in der Schule

- Wertschätzung von Mehrsprachigkeit (u.a. durch Einbeziehung der Herkunftssprachen)
- Durchgängige Sprachbildung: systematische Förderung der Bildungs- und Fachsprache in allen Fächern
- Vernetzung aller an sprachlicher Bildung beteiligter Akteurinnen und Akteure (Deutsch, Fremdsprache, Herkunftssprache ...)



Kapitel 7: Unterstützungsangebote

- Kommunales Integrationszentrum
- Kompetenzteam
- Bildungsbüro
- Schulamt
- Kulturamt
- Regionale Schulberatungsstelle
- REGE mbH
- Universität Bielefeld
- Weitere Einrichtungen (AWO, Tabula, Caritas, Sportjugend ...)



Kapitel 8: Rechtliche Rahmenbedingungen

- Schulpflicht
- Runderlass (BASS 13-63, Nr. 3)
- Anerkennung vorhandener Schulabschlüsse
- Leistungsbewertung
- Herkunftssprachlicher Unterricht
- Sprachfeststellungsprüfungen
- AO-SF-Verfahren zur sonderpädagogischen Förderung



Zeitleiste Rahmenkonzept: Begleitung der Umsetzung an Schulen

Zu Beginn des Schuljahres 2018/19

- Versand des Rahmenkonzepts an alle Schulen
- Einladung zu einer Informationsveranstaltung für Schulen
- Ggf. Vorstellung des Konzepts in Schulleiterdienstbesprechungen

Im Verlauf des Schuljahres 2018/19

- Austausch in den Netzwerken und Arbeitskreisen des KI
- Begleitung von Schulen durch die "Beraterinnen für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS)" des Kommunalen Integrationszentrums sowie ggf. durch Mitglieder des Fach-AK

Im Schuljahr 2019/20

- Evaluation der Umsetzung an einzelnen Schulen
- Berichterstattung in den Gremien



Vielen Dank für Ihr Interesse!





Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



